

„Bild“-Chef Reichelt: „Merkel empfängt Obama – obwohl dieser Europa schwer geschadet hat“

**"Bild" boss Reichelt: "Merkel receives Obama - although this has seriously damaged Europe"**

Von Reinhard Werner 5. April 2019 Aktualisiert: 5. April 2019 19:03

Scharfe Kritik am „Freundschaftsbesuch“ Barack Obamas am Freitag im Kanzleramt hat „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt geübt. Kanzlerin Merkel habe mit dem Treffen US-Präsident Donald Trump vor den Kopf stoßen wollen – obgleich Obama es gewesen wäre, der Europa im Stich gelassen hätte.

**Sharp criticism of Barack Obama's "friendly visit" to the Chancellor's Office on Friday was voiced by "Bild" editor-in-chief Julian Reichelt. Chancellor Merkel had wanted to offend US President Donald Trump with the meeting - although it would have been Obama who would have let Europe down.**



Kanzlerin Merkel und Barack Obama kommen nach einem Gespräch aus dem Kanzleramt. Der ehemalige US-Präsident ist seit Donnerstagabend in Deutschland.

**Chancellor Merkel and Barack Obama come out of the Chancellery after a conversation. The former US president has been in Germany since Thursday evening.**

*Foto: Sean Gallup/Getty Images*

Deutschlands Bundeskanzlerin Angela Merkel hat den Berlin-Besuch des früheren US-Präsidenten Barack Obama am Freitag genutzt, um sich mit diesem zu einem anderthalbstündigen Meinungsaustausch im Kanzleramt zu treffen. In dem

Gespräch soll es unter anderem auch um Streitpunkte zwischen beiden Ländern gehen, die das bilaterale Verhältnis zuletzt belastet hatten.

**German Chancellor Angela Merkel used the visit of former US President Barack Obama to Berlin on Friday to meet with him at the Chancellor's Office for an hour and a half to exchange views. Among other things, the talks will also deal with points of contention between the two countries, which recently burdened bilateral relations.**

Dies sind vor allem Konflikte im Bereich der Handels- und Zollpolitik sowie das sogenannte Zwei-Prozent der Nato. Dieses beinhaltet eine Anhebung der Verteidigungsausgaben der Mitglieder der transatlantischen Militärallianz auf zwei Prozent bis 2024. Die dazugehörige Vereinbarung wurde 2014 noch während der Amtszeit Obamas getroffen.

**These are above all conflicts in the area of trade and customs policy as well as the so-called two percent of NATO. This includes an increase in the defence spending of the members of the transatlantic military alliance to two percent by 2024. The corresponding agreement was reached in 2014 during Obama's term of office.**

Am Donnerstag war Obama Stargast im Rahmen des World Leadership Summits in Köln, an dem mehr als 14 000 Menschen teilnahmen. Der frühere US-Präsident wird auch noch am Samstag in Berlin weilen.

**On Thursday, Obama was a star guest at the World Leadership Summit in Cologne, which was attended by more than 14,000 people. The former US President will also be in Berlin on Saturday.**

Wie die „Welt“ berichtet, will Obama ein „Town Hall“-Treffen mit etwa 300 Jugendlichen aus unterschiedlichen Nichtregierungsorganisationen abhalten. Zudem will er auch mit 20 Vertretern der „Fridays for Future“-Bewegung sprechen.

**As the "Welt" reports, Obama wants to hold a "Town Hall" meeting with about 300 young people from various non-governmental organizations. He also wants to talk to 20 representatives of the Fridays for Future movement.**

Obama kein „Maskottchen der guten alten Zeit“

**Obama not a "mascot of the good old days."**

Dass das „nicht presseöffentliche“ Treffen zwischen Merkel und Obama eine verklausulierte Unmutsäußerung der deutschen Regierung in Richtung des amtierenden US-Präsidenten Donald Trump darstellen könnte, wies Regierungssprecher Steffen Seibert zurück. „Diesem Eindruck würde ich entschieden widersprechen“, hieß es von seiner Seite über den „vertraulichen Termin“.

**Government spokesman Steffen Seibert rejected the idea that the "non-public" meeting between Merkel and Obama could be a covert expression of displeasure on the part of the German government towards the incumbent US President Donald Trump. "I would strongly disagree with this impression", he said about the "confidential date".**

Es komme immer wieder vor, dass die Kanzlerin „mit früheren Präsidenten und Regierungschefs, mit denen sie eine Strecke lang eng und gut zusammengearbeitet hat, auch durchaus nach deren Zeit noch einmal zusammentrifft“.

**It is always the case that the Chancellor "meets again with former presidents and heads of government, with whom she has worked closely and well for a long time, even after their time".**

Anders sieht dies der Vorsitzender der Chefredaktionen und Chefredakteur Digital von „Bild“, Julian Reichelt. In einem ungeahnt scharfen **Kommentar** schreibt Reichelt, es wäre Merkels Kalkül gewesen, Trump vor den Kopf zu stoßen. Für „ein bisschen irreführende Nostalgie“, heißt es weiter, nehme Kanzlerin Merkel weiteren Schaden im überragend wichtigen deutsch-amerikanischen Verhältnis in Kauf.

**Julian Reichelt, chairman of the editors-in-chief and editor-in-chief of "Bild" Digital, sees things differently. In an unexpectedly sharp comment Reichelt writes that it would have been Merkel's calculation to offend Trump. For "a bit of misleading nostalgia," it continues, Chancellor Merkel accepts further damage in the extremely important German-American relationship.**

Es sei zudem völlig unangebracht, Obama jetzt gleichsam zum „Maskottchen der guten alten Zeit“ zu stilisieren. Tatsächlich sei es Obama gewesen, der eine Abkehr der USA von Europa eingeleitet habe. Auch er habe bei den Verteidigungsausgaben Druck gemacht und außerdem noch seine Geheimdienste gegen die deutsche Wirtschaft eingesetzt. Reichelt warf Obama unter anderem auch vor, in Syrien nicht eingegriffen und damit die Flüchtlingskrise begünstigt zu haben.

**It would also be completely inappropriate to stylise Obama as the "mascot of the good old days". In fact, it was Obama who initiated the USA's renunciation of Europe. He too had put pressure on defence spending and also used his secret services against the German economy. Among other things, Reichelt accused Obama of not having intervened in Syria and thus having favored the refugee crisis.**

„Außer Obamas schönen Worten“ sei an dessen Ära „nichts wirklich gut“ gewesen, vielmehr habe er „Europa massiv geschadet“.

**"Except for Obama's fine words" was "nothing really good" at his era, rather he had "massively damaged Europe".**